

ANHANG

Anpassung des Landschaftsplan Ammersbek Biotopkartierung in ausgewählten Bereichen

Auftraggeber:

Gemeinde Ammersbek

- Bauamt -

Postfach 11 61

22947 Ammersbek

Bearbeitet von:

Dipl.-Biol. Gerwin Obst

Planungsbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie (Planula)

Neue Große Bergstr. 20

22767 Hamburg

Tel.: 040 / 38 16 57

Hamburg, Dezember 1995

1 Einleitung

Im Rahmen der Anpassung des Landschaftsplanes der Gemeinde Ammersbek wurde die Kartierung einiger, nach dem Landesnaturschutzgesetz von 1993 (LNatSchG) bislang nicht genügend differenzierter Biotope notwendig. Es handelt sich hierbei um ca. 35 ha Feuchtgrünland-Verdachtsflächen (14 Einzelflächen) und 12 ha bislang undifferenzierte Gras- und Staudenfluren (11 Einzelflächen). Die Bestandsaufnahme zur vegetationskundlichen Charakterisierung der Flächen wurde im August 1995 durchgeführt.

Die Ausarbeitungen umfassen:

- Beschreibung der festgestellten, nach § 15a oder § 7 (2) 9 LNatSchG einzustufenden Biotope (Schutzstatus, Kurzbeschreibung, Pflanzengesellschaften, Bedeutung für die Fauna, Beeinträchtigungen/Gefährdung, Entwicklungspotential, Bewertung der Flächen, Arteninventar der Gefäßpflanzen)
- Charakterisierung der Gras- und Staudenfluren; Beschreibung der nach § 15a LNatSchG geschützten Flächen (s.o.)
- Räumliche Abgrenzung der Flächen in der zur Verfügung gestellten Karte (M 1:5000)

2 Bewertung der Flächen

Sehr hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz

Sehr wertvolle, naturnahe Biotope, Reste der ehemaligen Naturlandschaft, Kulturökosysteme alter, nicht mehr üblicher extensiver Nutzungen mit vielen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Die Biotope sind durch Schutz- und Pflegemaßnahmen im gegenwärtigen Zustand zu erhalten.

Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz

Naturnahe, arten- und strukturreiche Biotope, die extensiv oder nicht bewirtschaftet werden. Hierzu gehören seltene Ökosysteme, die bedrohten Tier- und Pflanzenarten Lebensraum bieten. Die Flächen sind durch Schutz- und Pflegemaßnahmen zu erhalten.

Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz

Extensiv genutzte oder brachliegende Flächen mit $\pm$ reicher Strukturierung und meist relativ hoher Artenzahl. Vor allem in Gebieten mit hohem Anteil von Typen der beiden folgenden Wertstufen haben diese Biotope eine hohe Refugial- und/oder Vernetzungsfunktion. Viele dieser Biotope können durch Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen qualitativ verbessert werden.

Geringe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz

Flächen mit im allgemeinen hoher Nutzungsintensität, aber auch Biotope gestörter Standorte mit geringer Artenvielfalt.

Sehr geringe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz

Mehr oder weniger lebensfeindliche, intensiv genutzte, stark gestörte und artenarme Biotoptypen, z.T. mit negativen Auswirkungen auf die umgebenden Flächen.

3 Literatur

Dierßen, K. 1988:

Rote Liste der Pflanzengesellschaften Schleswig-Holsteins. - Schriftenreihe des Landesamtes für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein, Heft 6, Kiel

Korneck, D. & H. Sukopp 1988:

Rote Listen der in der Bundesrepublik Deutschland ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen und ihre Auswertung für den Arten- und Biotopschutz. Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 19.

Mierwald, U. & J. Beller 1990:

Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holstein, 3. Fassung, September 1990. Hrsg.: Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein, Kiel.

Sonstige Unterlagen

Erhebungsbögen der Biotopkartierung Schleswig-Holstein, TK 2227,2327.

Gesetz zur Neufassung des Landschaftspflegegesetzes (Gesetz zum Schutz der Natur - Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG -) und zur Anpassung anderer Rechtsvorschriften vom 16. Juni 1993. Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) für Schleswig-Holstein Nr. 9, 215-254, 1993.

Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege 1991: Definition für 'sonstige Feuchtgebiete' im Sinne von §8 Abs. 3 LPflegG.

Die Zuordnung der Biotopnummern zu den kartierten Biotopen ist in Abb. 6 erfolgt.

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	1
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	An der Ammersbek, nördlich Hoisbüttel Halbruderales Staudenflur, Tümpel				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	Seit längerem nicht mehr genutzte, direkt an die Ammersbek angrenzende Fläche mit Dominanz von Brennessel. Häufigere Arten sind weiterhin Zaun-Winde, Wald-Engelwurz und Gundermann. Am Steilufer der Ammersbek schmaler Streifen mit Rohrglanzgras-Röhricht und einigen Strauchweiden. Grauerlen-Gruppe im südlichen Bereich; östliche Begrenzung der Fläche ist ein Knick mit überwiegend größeren Erlen und Haselnuß. Im nordöstlichen Bereich steigt die Fläche an und es treten Arten wie Rainfarn, Quecke und Wiesen-Platterbse hinzu. Unterhalb des nördlich angrenzenden, ca. 3 m hohen Steilufers findet sich ein flacher, verlandeter Tümpel mit Wasserschwaden-Röhricht (Altarm der Ammersbek).				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Brennessel-Zaunwinden-Gesellschaft (<i>Urtica dioica</i> - <i>Convolvulium sepium</i>) Wasserschwaden-Röhricht (<i>Glycerietum maximae</i>)				
Bedeutung für die Fauna:	Grasfrösche wurden beobachtet; Tümpel potentieller Laichbiotop für Amphibien und Libellen. Bedeutung auch für bodenlebende Organismen.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Beeinträchtigungen sind bis auf die standortfremden Grauerlen nicht erkennbar. Eine Wiederaufnahme der Nutzung ist nicht zu erwarten, da dies aufgrund der geringen Flächengröße nicht rentabel ist.				
Entwicklungspotential:	Fläche sollte erhalten bleiben (Sukzession); langfristig werden Gebölze aufkommen, insbes. Erlen und Weiden.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:	Aegopodium podagraria (Giersch) Agropyron repens (Gewöhnliche Quecke) Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras) Alnus incana (Grau-Erle) Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz) Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel) Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß) Atriplex sp. (Melde) Calystegia sepium (Zaun-Winde) Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel) Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel) Dactylis glomerata (Knäuelgras) Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele) Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn) Galium aparine (Kletten-Labkraut) Glechoma hederacea (Gundermann) Glyceria maxima (Wasser-Schwaden) Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau) Holcus lanatus (Wolliges Honiggras) Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie) Juncus effusus (Flatter-Binse) Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel) Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse) Myosoton aquaticum (Wasserdarm) Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras) Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras) Polygonum lapathifolium (Ampfer-Knöterich) Quercus robur (Stiel-Eiche) Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß) Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer) Salix sp. (Weide) Solidago canadensis (Kanadische Goldrute) Urtica dioica (Brennessel)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	2
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	An der Ammersbek, nördlich Hoisbüttel Halbruderale Gras- und Staudenflur, Kleingewässer, Trockenrasen				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen) § 15a (1) 6 (Tümpel, andere stehende Kleingewässer) sowie § 15a (1) 9 (Trockenrasen)				
Kurzbeschreibung:	Seit längerem brachliegende, an die Ammersbek angrenzende Fläche. Es können 3 Teilflächen unterschieden werden: <u>Teilfläche A:</u> Südlicher, niedriggelegener und ± feuchter Bereich zwischen den Mäanderschlingen der Ammersbek. Hier überwiegend Dominanz von Brennessel. In geringen Anteilen Feuchtgebietsarten wie z.B. Wald-Engelwurz und Sumpf-Ziest eingestreut. Kleinflächig zum Ufer hin und an den Böschungen Rohrglanzgras-Röhricht. Zwei aufgelassene Fischteiche und drei, großenteils verlandete Tümpel sind in der Teilfläche vorhanden. In einem hiervon großer Bestand der Wasserfeder. <u>Teilfläche B:</u> Höhergelegener, sonnenexponierter, nördlicher Bereich mit einer mittelhohen, artenarmen Grasflur, in der die Quecke vorherrscht. Im Übergangsbereich zu A größerer Anteil Acker-Kratzdistel. <u>Teilfläche C:</u> Im Nordosten findet sich eine etwa 20 x 20 m große Fläche, auf der niedrigwüchsige Trockenrasenarten vorherrschen. Daneben sind Moose und Flechten in größeren Anteilen vorhanden sowie einige jüngere Erlen. Charakteristische Arten sind das Kleine Habichtskraut (dominant), der Kleine Sauerampfer, der Rot-Schwinger und das Rote Straußgras.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Brennessel-Fluren (<i>Urtica dioica</i> -Basalgesellschaft) Brennessel-Zaunwinden-Gesellschaft (<i>Urtica dioica</i> - <i>Convolvulium sepium</i>) Ackerwinden-Quecken-Rasen (<i>Convolvulo-Agropyretum repens</i>) Wasserschwaden-Röhricht (<i>Glycerietum maximae</i>) Rohrglanzgras-Röhricht (<i>Phalarietum arundinaceae</i>) <u>Wasserfeder-Gesellschaft (<i>Hottonietum palustris</i>)</u> <u>Trockenrasen (fragmentarisch)</u>				
Bedeutung für die Fauna:	Grasfrösche wurden beobachtet; Tümpel und Teiche als potentielle Laichbiotope für Amphibien und Libellen. Queckenfluren und Trockenrasen heuschreckenreich. Flächen auch für bodenlebende Organismen von Bedeutung (z.B. Käfer und Spinnen).				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Beeinträchtigungen sind derzeit nicht erkennbar. Potentielle Gefährdung durch Aufforstung oder aber durch Wiederaufnahme einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung.				
Entwicklungspotential:	Ufernabe Bereiche sowie Kleingewässer sollten erhalten werden (Sukzession); langfristig werden Gehölze aufkommen. Ggf. ist eine gelegentliche Mahd (Abfuhr des Mähgutes) oder sporadische Beweidung des Queckenrasens anzustreben, damit sich weitere Magerrasenarten ansiedeln können.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				

Artenliste:**Gefährdete Arten:**

Hottonia palustris (Wasserfeder RL BRD 3)

Teilfläche A + B:

Agropyron repens (Gewöhnliche Quecke)
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)
Calystegia sepium (Zaun-Winde)
Carex hirta (Behaarte Segge)
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)
Cuscuta europaea (Europäische Seide)
Dactylis glomerata (Knäuelgras)
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)
Festuca rubra (Rot-Schwingel)
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)
Galium album (Weißes Labkraut)
Glechoma hederacea (Gundermann)
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)
Juncus effusus (Flutter-Binse)
Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel)
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)
Mentha arvensis (Acker-Minze)
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)
Polygonum hydropiper (Wasserpfeffer)
Polygonum lapathifolium (Ampfer-Knöterich)
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)
Silene alba (Weiße Lichtnelke)
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)
Stellaria holostea (Große Sternmiere)
Tanacetum vulgare (Rainfarn)
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)
Urtica dioica (Brennnessel)

Teilfläche C:

Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)
Calluna vulgaris (Besenheide)
Carex hirta (Behaarte Segge)
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)
Festuca rubra (Rot-Schwingel)
Galium album (Weißes Labkraut)
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)
Hypochoeris radicata (Gew. Ferkelkraut)
Jasione montana (Berg-Sandglöckchen)
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)
Leontodon autumnalis (Herbst-Löwenzahn)
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)
Rumex thyrsiflorus (Straußblütiger Ampfer)

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	3
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	An der Ammersbek, nördlich Hoisbüttel Röhricht; Simsen- und Staudensumpf				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 1 (Röhrichtbestände, Sümpfe)				
Kurzbeschreibung:	Erlenbruchwald vorgelagerte ufernahe Flächen an der Ammersbek. Im südlichen, höhergelegenen Bereich dominiert das Rohr-Glanzgras, allerdings kommt hier die Brennnessel ebenfalls in größeren Anteilen vor. Vereinzelt sind einige Weidenbüsche eingestreut. Die nördliche, nasse Teilfläche wird von einer Erlenreihe durchzogen. Hier dominieren Feuchtgebietsarten wie die Wald-Simse, Sumpf-Segge, Gew. Gilbweiderich, Wasser-Minze u.a.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Rohrglanzgras-Röhricht (<i>Phalarietum arundinaceae</i>) <u>Waldsimsen-Wiese (<i>Scirpetum sylvatici</i>)</u> <u>Sumpfschilf-Ried (<i>Caricetum acutiformis</i>)</u>				
Bedeutung für die Fauna:	Grasfrösche wurden beobachtet. Hohes Potential für Arten der Feuchtgebiete.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.				
Entwicklungspotential:	Fläche sollte erhalten bleiben (Sukzession); langfristig werden Gehölze aufkommen, insbes. Erlen und Weiden.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere; RL SH 3)					
Sonstige:					
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)		Juncus effusus (Flatter-Binse)			
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)		Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel)			
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)		Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)			
Bidens cernua (Nickender Zweizahn)		Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)			
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)		Mentha aquatica (Wasser-Minze)			
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)		Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)			
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)		Myosoton aquaticum (Wasserdarm)			
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)		Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)			
Cuscuta europaea (Europäische Seide)		Polygonum hydropiper (Wasserpfeffer)			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)		Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)			
Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)		Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)			
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)		Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)			
Glechoma hederacea (Gundermann)		Salix aurita (Ohr-Weide)			
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)		Salix sp. (Weide)			
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)		Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)			
Humulus lupulus (Hopfen)		Urtica dioica (Brennnessel)			
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	4
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	An der Ammersbek, nördlich Hoisbüttel Halbruderales Grasflur trockener Standorte				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	Längere Zeit nicht bewirtschaftete, allseits von Gehölzen umgebene Brache. Nördlicher Randbereich kleinflächig feucht-naß mit einem kleinen Tümpel an der Ammersbek. Hier treten eine Reihe von Feuchtezeigern wie Weißes Straußgras, Flatter-Binse und Wald-Simse auf. Nach Süden steigt die Fläche relativ steil an, daher ca. 95 % ± trocken. In der Vegetation dominieren niedrige-bis mittelhohes Gräser, v.a. Quecke, Rotes Straußgras und Wiesen-Rispengras. In dieser sehr artenarmen Grasflur kommen nur wenige weitere Arten in geringen Anteilen vor, z.B. Acker-Kratzdistel und Gew. Schafgarbe.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Ackerwinden-Quecken-Rasen (Convolvulo-Agropyretum repentis) Gesellschaft des Roten Straußgrases (Agrostis tenuis-Basalgesellschaft)				
Bedeutung für die Fauna:	Größere Anzahl Heuschrecken beobachtet. Darüber hinaus höhere Bedeutung für bodenlebende Organismen, z.B. Käfer, Spinnen.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Keine Beeinträchtigungen erkennbar. Gefährdung durch Aufforstung (westlich angrenzend Roteichenanpflanzung), Wiederaufnahme intensiver Nutzung.				
Entwicklungspotential:	Ggf. ist eine gelegentliche Mahd (Abfuhr des Mähgutes) oder sporadische Beweidung anzustreben, damit sich weitere Magerrasenarten ansiedeln können und ein Trockenrasen ausbilden kann.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:	Gefährdete Arten: keine Feuchter Randbereich: Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras) Calystegia sepium (Zaun-Winde) Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele) Galium palustre (Sumpf-Labkraut) Juncus effusus (Flutter-Binse) Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich) Lycopodium europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp) Mentha arvensis (Acker-Minze) Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht) Polygonum hydropiper (Wasserpfeffer) Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß) Rumex conglomeratus (Knäuel Ampfer) Scirpus sylvaticus (Wald-Simse) Stachys palustris (Sumpf-Ziest) Stellaria graminea (Gras-Sternmiere) Urtica dioica (Brennnessel) Trockener Bereich: Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe) Agropyron repens (Gewöhnliche Quecke) Agrostis capillaris (Rotes Straußgras) Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel) Dactylis glomerata (Knäuelgras) Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn) Holcus lanatus (Wolliges Honiggras) Poa pratensis (Wiesen-Rispengras) Rubus idaeus (Himbeere)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	5
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	An der Ammersbek, nördlich Hoisbüttel Halbruderale Grasflur, Flutrasen				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen), wenn mehr als 5 Jahre ungenutzt; § 15a (1) 6 (Tümpel, Kleingewässer)				
Kurzbeschreibung:	Zwischen der Ammersbek und einem sich an einer Steilkante (ehemaliges Steilufer) entlangziehenden Altarm gelegenes „Grünland“, das zumindest seit einigen Jahren nicht mehr bewirtschaftet wird. Niedriggelegene, feuchtere Bereiche mit flutrasenartiger Vegetation (Dominanz von Weißem Straußgras) oder aber in Bachnähe mit Rohrglanzgras-Röhricht. Höhergelegene, trocknere Teilflächen v.a. mit Quecke, Brennessel und Acker-Kratzdistel. Beginnende Verbuschung mit Weiden. Ein dicht mit dem gefährdeten Fieberklee bestandener und teilweise von jüngeren Erlen gesäumter Tümpel befindet sich im Westen.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Agrostis stolonifera-Basalgesellschaft Agropyron repens-Bestände Rohrglanzgras-Röhricht (Phalarietum arundinaceae)				
Bedeutung für die Fauna:	Hohe Bedeutung als Lebensraum von Feuchtgebietsarten. Es wurden Sumpfschrecke (Mecostethus grossus: RL SH 2, RL BRD 3) und Moorfrosch (Rana arvalis RL BRD 2) festgestellt. Tümpel und Altarm potentielle Laichbiotope für Amphibien und Libellen; Altarm mit hohem Potential für die Gewässerfauna.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Keine Beeinträchtigungen erkennbar. Gefährdung potentiell durch Aufforstung oder Aufnahme intensiver Nutzung.				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen; langfristig wird sich ein Feuchtwald entwickeln.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	Menyanthes trifoliata (Fieberklee) (RL SH 3; RL BRD 3)				
Sonstige:	Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe) Agropyron repens (Gewöhnliche Quecke) Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras) Alnus glutinosa (Schwarz-Erle) Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz) Calystegia sepium (Zaun-Winde) Carex hirta (Behaarte Segge) Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut) Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel) Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele) Festuca rubra (Rot-Schwingel) Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn) Juncus effusus (Flatter-Binse) Phalaris arundinacea (Rohrglanzgras) Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras) Poa pratensis (Wiesen-Rispengras) Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut) Rumex crispus (Krauser Ampfer) Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer) Salix sp. (Weide) Scirpus sylvaticus (Wald-Simse) Stachys palustris (Sumpf-Ziest) Stellaria graminea (Gras-Sternmiere) Urtica dioica (Brennessel)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	6 + 6a
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	An der Ammersbek, nördlich Hoisbüttel Feuchte, halbruderales Staudenflur; Altwasser, Quellbereich (6a)				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen) § 15a (1) 6 (Andere stehende Kleingewässer)				
Kurzbeschreibung:	An der Ammersbek gelegene Brennessel-Hochstaudenflur, teilweise mit Übergängen zum Rohrglanzgras-Röhricht. Ein mit Grauerlen bestandenes Kleingewässer (Altarm der Ammersbek) trennt östliche und westliche Teilfläche voneinander. 6a: Mit großen Hybrid-Pappeln bestandener, sumpfiger Quellbereich (keine Artenliste).				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Brennessel-Fluren (<i>Urtica dioica</i> -Basalgesellschaft) Brennessel-Zaunwinden-Gesellschaft (<i>Urtica dioica</i> - <i>Convolvulium sepium</i>) Rohrglanzgras-Röhricht (<i>Phalaris arundinacea</i>)				
Bedeutung für die Fauna:	Es wurden Sumpfschrecke (<i>Mecostethus grossus</i> : RL SH 2, RL BRD 3) und Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i> RL BRD 2) festgestellt.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Keine Beeinträchtigungen erkennbar.				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen. 6a: Entfernen der Hybrid-Pappeln aus dem Quellbereich.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz 6a: Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:	<i>Cuscuta europaea</i> (Europäische Seide) <i>Agropyron repens</i> (Gewöhnliche Quecke) <i>Agrostis stolonifera</i> (Weißes Straußgras) <i>Alnus incana</i> (Grau-Erle) <i>Calystegia sepium</i> (Zaun-Winde) <i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel) <i>Cirsium oleraceum</i> (Kohl-Kratzdistel) <i>Dactylis glomerata</i> (Knäuelgras) <i>Deschampsia cespitosa</i> (Rasen-Schmiele) <i>Galeopsis tetrahit</i> (Gewöhnlicher Hohlzahn) <i>Galium aparine</i> (Kletten-Labkraut) <i>Glechoma hederacea</i> (Gundermann) <i>Glyceria maxima</i> (Wasser-Schwaden) <i>Heracleum sphondylium</i> (Wiesen-Bärenklau) <i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras) <i>Juncus effusus</i> (Flatter-Binse) <i>Lamium maculatum</i> (Gefleckte Taubnessel) <i>Myosoton aquaticum</i> (Wasserdarm) <i>Phalaris arundinacea</i> (Rohr-Glanzgras) <i>Ranunculus repens</i> (Kriechender Hahnenfuß) <i>Rumex obtusifolius</i> (Stumpfbältriger Ampfer) <i>Salix sp.</i> (Weide) <i>Urtica dioica</i> (Brennessel)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	7
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Hoisbüttel Feuchtgrünland				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 1 (Binsen- und seggenreiche Naßwiesen) § 7 (2) 9 (Sonstige Feuchtgebiete)				
Kurzbeschreibung:	Ein- bis zweischüriges, artenreiches Feuchtgrünland, das sich in der östlichen Hälfte durch hohe Deckung von Binsen und Seggen sowie Stauden feuchter und nasser Standorte auszeichnet (Biotop nach § 15a). Nach Westen steigt das Gelände leicht an und der Anteil feuchteliebender Arten wie auch die Artenzahl nimmt allmählich ab (der Übergang ist fließend). In diesem Teilbereich dominiert das Wollige Honiggras (sonstiges Feuchtgebiet).				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Sumpfdotterblumen-Wiese (Calthion) Holcus lanatus-Grünland				
Bedeutung für die Fauna:	Sumpfschrecke (Mecostethus grossus, RL SH 2, RL BRD 3) festgestellt. Blütenreichtum bietet einer artenreichen Insektenfauna Nahrung. Zudem als Landlebensraum für Amphibien von Bedeutung, der Grasfrosch wurde während der Geländebegehung beobachtet.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Keine Beeinträchtigungen erkennbar. Gefährdung durch Nutzungsintensivierung.				
Entwicklungspotential:	Beibehaltung extensiver Nutzung; keine Düngung				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse; RL SH 3)					
Sonstige:					
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)		Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)			
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)		Leontodon autumnalis (Herbst-Löwenzahn)			
Carex gracilis (Schlank-Segge)		Lolium perenne (Englisches Raygras)			
Carex hirta (Behaarte Segge)		Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)			
Carex nigra (Wiesen-Segge)		Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)			
Carex nigra (Wiesen-Segge)		Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)			
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)		Mentha arvensis (Acker-Minze)			
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)		Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)			
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)		Plantago major (Großer Wegerich)			
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)		Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)			
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)		Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)			
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)		Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)			
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)		Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)			
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)		Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)			
Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)		Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)			
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)		Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)			
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)		Rumex crispus (Krauser Ampfer)			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)		Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)			
Hypericum maculatum (Geflecktes Johanniskraut)		Taraxacum officinale agg. (Wiesen-Löwenzahn)			
Juncus articulatus (Glieder-Binse)		Trifolium pratense (Rot-Klee)			
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)		Trifolium repens (Weiß-Klee)			
Juncus effusus (Flatter-Binse)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	8
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Hoisbüttel Brennessel-Hochstaudenflur				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	Sehr artenarmer Brennessel-Bestand, neben der beherrschenden Art nur einige weitere Pflanzen ruderaler, nährstoffreicher Standorte wie die Acker-Kratzdistel, das Kletten-Labkraut und der Stechende Hohlzahn.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Brennessel-Fluren (<i>Urtica dioica</i> -Basalgesellschaft)				
Bedeutung für die Fauna:	-				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Artenarmut aufgrund fehlender Nutzung.				
Entwicklungspotential:	Gelegentliche Mahd mit Abfuhr des Mähgutes oder Bewirtschaftung als Mähwiese, damit sich eine artenreichere Staudenflur oder eine Naßwiese entwickeln kann.				
Bewertung:	z. Z. geringe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
	<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)				
	<i>Cirsium oleraceum</i> (Kohl-Kratzdistel)				
	<i>Galeopsis tetrahit</i> (Gewöhnlicher Hohlzahn)				
	<i>Galium aparine</i> (Kletten-Labkraut)				
	<i>Glechoma hederacea</i> (Gundermann)				
	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennessel)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	9
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Hoisbüttel Bruchwald				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 4 (Bruchwälder)				
Kurzbeschreibung:	Kleiner, teilweise entwässerter Erlenbruch mit in weiten Bereichen noch typischer Krautvegetation, u.a. Wasser-Minze, Gew. Gilbweiderich, Wald-Simse und Sumpf-Haarstrang. Als starke Beeinträchtigung ist ein tiefer, frisch ausgehobener Entwässerungsgraben zur östlich angrenzenden Pferde-weide (Biotop 10) anzusehen.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	<u>Walzenseggen-Erlenbruch (Carici elongatae-Alnetum glutinosae)</u>				
Bedeutung für die Fauna:	Erlenbruchwaldbereiche stellen für Amphibien, die auch in ihrem Land-lebensraum feuchte Standorte benötigen, wichtige Lebensräume dar (Während der Geländebegehung Beobachtungen von Grasfrosch und Erd-kröte). Die Krautschicht ist mit ihrem Blütenangebot für die Insektenfauna von größerer Bedeutung.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Entwässerung				
Entwicklungspotential:	Weitere Entwässerung verhindern.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)				
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)				
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)				
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	Mentha aquatica (Wasser-Minze)				
Crataegus monogyna (Eingriffeliger Weißdorn)	Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)				
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)				
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)				
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)				
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)				
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)				
Glechoma hederacea (Gundermann)	Urtica dioica (Große Brennnessel)				
Juncus effusus (Flutter-Binse)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	10
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Hoisbüttel Feuchtweide				
Schutzstatus:	§7 (2) 9 (Sonstige Feuchtgebiete)				
Kurzbeschreibung:	Größere Pferdeweide mit ± extensiver Beweidung (Besatz zum Aufnahmezeitpunkt 5 Pferde). Fläche steigt von Norden nach Süden allmählich an, kleinflächig im Norden Flutrasen vorhanden. Aufgrund des Vorkommens von Flatter-Binse, Kriechendem Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer, Knick-Fuchsschwanz, Weißem Straußgras und einigen weiteren Feuchtezeigern auf der gesamten Fläche als sonstiges Feuchtgebiet (§ 7 (2) 9 LNatSchG) einzustufen. Randbereiche an Grabenrändern etwas ruderalisiert (Brennnessel, Acker-Kratzdistel), im Nordosten begrenzt ein Schilfstreifen die Fläche. Zum westlich angrenzenden Erlenbruch (Biotop 9) ist ein tiefer Entwässerungsgraben frisch ausgehoben worden.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Weidelgras-Weißklee-Weide (<i>Lolium perennis</i> - <i>Cynosuretum</i>) Flutrasen				
Bedeutung für die Fauna:	Landlebensraum für Amphibien (Erdkröten wurden auf der Fläche beobachtet). Das Vorhandensein von vielen krautigen Pflanzen bedingt, daß z.B. blütenbesuchende Insekten ausreichend Nahrung finden können.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Frisch ausgehobener Entwässerungsgraben zum westlich angrenzenden Erlenbruch. Nutzungsintensivierung, Entwässerung				
Entwicklungspotential:	Extensive Nutzung beibehalten.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
<i>Agrostis stolonifera</i> (Weißes Straußgras)	<i>Lolium perenne</i> (Englisches Raygras)				
<i>Alopecurus geniculatus</i> (Knick-Fuchsschwanz)	<i>Mentha aquatica</i> (Wasser-Minze)				
<i>Calystegia sepium</i> (Zaun-Winde)	<i>Phleum pratense</i> (Wiesen-Lieschgras)				
<i>Carex hirta</i> (Behaarte Segge)	<i>Phragmites australis</i> (Schilf)				
<i>Carex nigra</i> (Wiesen-Segge)	<i>Poa pratensis</i> (Wiesen-Rispengras)				
<i>Cerastium holosteoides</i> (Gewöhnliches Hornkraut)	<i>Poa trivialis</i> (Gewöhnliches Rispengras)				
<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)	<i>Potentilla anserina</i> (Gänse-Fingerkraut)				
<i>Cirsium oleraceum</i> (Kohl-Kratzdistel)	<i>Ranunculus acris</i> (Scharfer Hahnenfuß)				
<i>Cirsium vulgare</i> (Gewöhnliche Kratzdistel)	<i>Ranunculus repens</i> (Kriechender Hahnenfuß)				
<i>Epilobium</i> sp. (Weidenröschen)	<i>Rumex acetosa</i> (Wiesen-Sauerampfer)				
<i>Equisetum palustre</i> (Sumpf-Schachtelhalm)	<i>Rumex conglomeratus</i> (Knäuel Ampfer)				
<i>Galeopsis tetrahit</i> (Gewöhnlicher Hohlzahn)	<i>Rumex crispus</i> (Krauser Ampfer)				
<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)	<i>Taraxacum officinale</i> agg. (Wiesen-Löwenzahn)				
<i>Juncus articulatus</i> (Glieder-Binse)	<i>Trifolium repens</i> (Weiß-Klee)				
<i>Juncus effusus</i> (Flatter-Binse)	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennnessel)				
<i>Lathyrus pratensis</i> (Wiesen-Platterbse)	<i>Veronica chamaedrys</i> (Gamander-Ehrenpreis)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	11
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Hoisbüttel Binsenried, Röhricht, Flutrasen				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 1 (Sümpfe; Binsen- und seggenreiche Naßwiesen) § 7 (2) 9 (Sonstige Feuchtgebiete)				
Kurzbeschreibung:	<u>Teilfläche A:</u> Grünlandbrache mit ausgedehnten, dichten Beständen der Spitzblütigen Binse, in denen nur wenige weitere Arten vorkommen. Darüber hinaus Rohrglanzgras- und Waldsimsen-Bestände sowie Flutrasen. Fläche nach Westen leicht ansteigend, hier treten ruderales Arten wie Brennesel, Krauser Ampfer und Acker-Kratzdistel verstärkt hinzu (Biotop nach § 15a LNatSchG). <u>Teilfläche B:</u> Mähwiese mit Dominanz des Wolligen Honiggrases und einer ganzen Reihe von Feuchtezeigern wie Flatter-Binse, Weißes Straußgras und Wald-Simse (Biotop nach § 7 (2) 9 LNatSchG).				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	<u>Waldbinsen-Sumpf (Crepidula-Juncetum acutiflori)</u> Rohrglanzgras-Röhricht (Phalarietum arundinaceae) Holcus lanatus-Grünland Flutrasen				
Bedeutung für die Fauna:	Hohes Potential für an Feuchtgebiete angepasste Tierarten.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Aufgrund Brache haben sich relativ artenarme, z.T. ruderalisierte Bestände entwickelt.				
Entwicklungspotential:	Wiederaufnahme einer Wiesen-Nutzung (einschürige Mahd im Spätsommer); keine Düngung.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse; RL SH 3)				
Sonstige:					
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	Hypericum maculatum (Geflecktes Johanniskraut)				
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)				
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	Juncus effusus (Flutter-Binse)				
Carex acuta (Schlanke Segge)	Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)				
Carex hirta (Behaarte Segge)	Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)				
Carex nigra (Wiesen-Segge)	Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)				
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	Mentha aquatica (Wasser-Minze)				
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)				
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)				
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)				
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)				
Epilobium sp. (Weidenröschen)	Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)				
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)				
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)				
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	Rumex acetosa (Wiesen-Sauerampfer)				
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	Rumex crispus (Krauser Ampfer)				
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)				
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	Urtica dioica (Große Brennessel)				
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	Vicia cracca (Vogel-Wicke)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	12
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Hoisbüttel Röhricht, Simsenried				
Schutzstatus:	§ 15a (1) I (Sümpfe, Röhrichtbestände)				
Kurzbeschreibung:	Feuchte bis nasse Brachfläche, auf der sich vor allem Dominanzbestände der Wald-Simse und des Wasser-Schwadens ausgebildet haben. Teilbereich einer ehemaligen Kohldistel-Wiese, die die östlich angrenzende Aufforstung mit einschloß (s. Biotop 2227/10 der landesweiten Biotopkartierung).				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	<u>Waldsimsen-Wiese (Scirpetum sylvatici)</u> Wasserschwaden-Röhricht (Glycerietum maximae) <u>Kohldistel-Wiese (Angelico sylvestris-Cirsietum oleracei) fragmentarisch</u>				
Bedeutung für die Fauna:	Hohes Potential für Arten der Feuchtgebiete.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Keine Beeinträchtigungen erkennbar. Gefährdung durch Aufforstung wie auf östlich angrenzender Fläche.				
Entwicklungspotential:	Sicherung der derzeitigen Flächennutzung.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	Galium aparine (Kletten-Labkraut)				
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	Glechoma hederacea (Gundermann)				
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)				
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)				
Carex gracilis (Schlank-Segge)	Juncus effusus (Flatter-Binse)				
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)				
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)				
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)				
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)				
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	Urtica dioica (Große Brennnessel)				
Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)	Vicia cracca (Vogel-Wicke)				
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	13
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Hoisbüttel Seggenried				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 1 (Sümpfe)				
Kurzbeschreibung:	Restbereich einer ehemaligen Kohldistel-Wiese mit tiefem Entwässerungsgraben, die vor kurzem umgebrochen und neu eingesät wurde (s. Biotop 2227/11 der landesweiten Biotopkartierung). Am Rand dieser, aufgrund der geringen Größe gerade noch kartierwürdigen Fläche Erlenjungwuchs.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	<u>Sumpfschilf-Ried (<i>Caricetum acutiformis</i>)</u> <u>Kohldistel-Wiese (<i>Angelico sylvestris-Cirsietum oleracei</i>)</u> fragmentarisch				
Bedeutung für die Fauna:	Aufgrund der geringen Größe nur noch Refugialfunktion für Arten mit geringen Raumansprüchen.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Geringe Größe, Einträge aus angrenzender, intensiver Nutzung. Gefährdet durch Entwässerung, Umbruch.				
Entwicklungspotential:	Angrenzende Einsaatfläche durch extensive Bewirtschaftung allmählich wieder zu einer Feuchtwiese entwickeln.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)				
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	Mentha arvensis (Acker-Minze)				
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)				
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)				
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)				
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	Polygonum hydropiper (Wasserpfeffer)				
Epilobium sp. (Weidenröschen)	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)				
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	Rumex acetosa (Wiesen-Sauerampfer)				
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	Rumex crispus (Krauser Ampfer)				
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)				
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)				
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	Urtica dioica (Große Brennnessel)				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)				
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	26.08.95	Biotopnummer:	14
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Hoisbüttel Grünland, Tümpel, Röhricht				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 6 (Tümpel) § 15a (1) 1 (Röhrichtbestände)				
Kurzbeschreibung:	In der südlichen Hälfte zumindest gelegentlich gemäht. In der hier artenarmen Vegetation herrschen die Quecke und das Wollige Honiggras vor. Nördliche Hälfte (geschützter Biotop nach § 15a LNatSchG) ungenutzt mit einem größeren, von einem staudenreichen Röhricht umgebenen Tümpel, in dem ein größerer Bestand des gefährdeten Schild-Ehrenpreis vorkommt. Insbesondere östlicher Randbereich mit Erlen verbuscht, größere Exemplare scheinen regelmäßig geköpft zu werden.				
Pflanzengesellschaften / -bestände:	Rohrglanzgras-Röhricht (Phalarietum arundinaceae) Agropyron repens - Holcus lanatus Grünland Flutrasen (kleinflächig)				
Bedeutung für die Fauna:	Tümpel als potentieller Laichbiotop für Amphibien und Libellen. Höheres Potential für Arten feuchter Standorte mit geringeren Raumansprüchen, z.B. Heuschrecken, Käfer und bodenlebende wirbellose Organismen.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Intensiv-Weide bis in nasse Senke hineinreichend.				
Entwicklungspotential:	Vergrößerung um die periodisch wasserführende Senke auf der nördlich angrenzende Pferdeweide.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:					
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis; RL SH 3)					
Sonstige:					
Agropyron repens (Gewöhnliche Quecke)		Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)			
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)		Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)			
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)		Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)			
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)		Juncus articulatus (Glieder-Binse)			
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)		Juncus effusus (Flatter-Binse)			
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)		Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)			
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)		Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)			
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)		Mentha aquatica (Wasser-Minze)			
Dactylis glomerata (Knäuelgras)		Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)			
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)		Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)			
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)		Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)			
Epilobium sp. (Weidenröschen)		Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)			
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)		Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)			
Equisetum sylvaticum (Wald-Schachtelhalm)		Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)			
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)		Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)			
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)		Urtica dioica (Große Brennnessel)			
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)					
Glechoma hederacea (Gundermann)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	15.08.95	Biotopnummer:	15
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nordöstlich Hoisbüttel an der B 434 Halbruderale Grasflur; Pioniergebüsche				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	Trockene Sukzessionsfläche westlich des Straßeneinschnittes an der B 434 mit heterogen zusammengesetzter Vegetation. Neben artenarmen Grasfluren, abwechselnd beherrscht von Land-Reitgras, Quecke und Rotes Straußgras, sind Brombeer- und Kratzbeeren-Gebüsche vorhanden. Desweiteren sind Eingrifflicher Weißdorn, Schlehe, Sal-Weide und Hänge-Birke aufgefunden. Östlich kleinflächig Übergänge zu Trockenrasen mit der gefährdeten Golddistel, Kleinem Habichtskraut, Rundblättriger Glockenblume und Feld-Klee.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Rotstraußgras-Flur (<i>Agrostietum tenuis</i>) Landreitgras-Fluren (<i>Calamagrostis epigejos</i> -Gesellschaft) Ackerwinden-Quecken-Rasen (<i>Convolvulo-Agropyretum repentis</i>)				
Bedeutung für die Fauna:	Die sonnenexponierten Grasfluren sind heuschreckenreich. Für weitere wirbellose Organismen, wärmer, trockener Standorte dürfte der Biotop größere Bedeutung haben.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Dünger- und Pestizideinträge von angrenzendem Acker. Gefährdung durch Aufforstung oder landwirtschaftliche Nutzung.				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen; ggf. von Zeit zu Zeit Gehölzaufwuchs auslichten (entkusseln), damit offene Bereiche erhalten bleiben.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	<i>Carlina vulgaris</i> (Golddistel; RL SH 3)				
Sonstige:					
<i>Agrimonia eupatoria</i> (Gewöhnlicher Odermennig)	<i>Hypericum perforatum</i> (Echtes Johanniskraut)				
<i>Agrimonia procera</i> (Großer Odermennig)	<i>Leontodon autumnalis</i> (Herbst-Löwenzahn)				
<i>Agropyron repens</i> (Gewöhnliche Quecke)	<i>Linaria vulgaris</i> (Gewöhnliches Leinkraut)				
<i>Agrostis capillaris</i> (Rotes Straußgras)	<i>Lotus corniculatus</i> (Gewöhnlicher Hornklee)				
<i>Anthoxanthum odoratum</i> (Gewöhnliches Ruchgras)	<i>Malva moschata</i> (Moschus-Malve)				
<i>Anthriscus sylvestris</i> (Wiesen-Kerbel)	<i>Plantago lanceolata</i> (Spitz-Wegerich)				
<i>Artemisia vulgaris</i> (Gewöhnlicher Beifuß)	<i>Prunus spinosa</i> (Schlehe)				
<i>Betula pendula</i> (Hänge-Birke)	<i>Ranunculus repens</i> (Kriechender Hahnenfuß)				
<i>Calamagrostis epigejos</i> (Land-Reitgras)	<i>Rubus caesius</i> (Kratzbeere)				
<i>Campanula rotundifolia</i> (Rundblättrige Glockenblume)	<i>Rubus fruticosus</i> agg. (Artengruppe Brombeere)				
<i>Centaurea jacea</i> (Wiesen-Flockenblume)	<i>Rubus idaeus</i> (Himbeere)				
<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)	<i>Rumex crispus</i> (Krauser Ampfer)				
<i>Corylus avellana</i> (Haselnuß)	<i>Rumex thyrsiflorus</i> (Straußblütiger Ampfer)				
<i>Crataegus monogyna</i> (Eingriffeliger Weißdorn)	<i>Salix caprea</i> (Sal-Weide)				
<i>Dactylis glomerata</i> (Knäuelgras)	<i>Senecio jacobaea</i> (Jakobs-Greiskraut)				
<i>Daucus carota</i> (Wilde Möhre)	<i>Senecio jacobaea</i> (Jakobs-Greiskraut)				
<i>Equisetum arvense</i> (Acker-Schachtelhalm)	<i>Solidago canadensis</i> (Kanadische Goldrute)				
<i>Galium album</i> (Weißes Labkraut)	<i>Solidago virgaurea</i> (Echte Goldrute)				
<i>Glechoma hederacea</i> (Gundermann)	<i>Trifolium campestre</i> (Feld-Klee)				
<i>Heracleum sphondylium</i> (Wiesen-Bärenklau)	<i>Trifolium medium</i> (Mittlerer Klee)				
<i>Hieracium pilosella</i> (Kleines Habichtskraut)	<i>Tussilago farfara</i> (Huflattich)				
<i>Hieracium sabaudum</i> (Savoyer Habichtskraut)	<i>Veronica chamaedrys</i> (Gamander-Ehrenpreis)				
<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)	<i>Vicia cracca</i> (Vogel-Wicke)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	16
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Westlich Rehagen, am Bunsbach Feuchtwiese				
Schutzstatus:	§7 (2) 9 (Sonstige Feuchtgebiete)				
Kurzbeschreibung:	<u>Teilfläche A:</u> Teilbereich einer größeren, feuchten, gedüngten, zweischürigen Mähwiese. Überwiegend Dominanz von Wolligem Honiggras. Am Ufer des Bunsbaches Erlensaum und ± breiter Brennessel-Streifen, am westlichen Rand etwas Schilf. Feuchtezeiger vorwiegend in den mittleren niedrigeren Bereichen der Fläche. <u>Teilfläche B:</u> Allseits baumbestandene kleine Wiese mit ähnlicher Artenzusammensetzung wie A, aber mit größerem Anteil Hochstauden (Mädesüß, Kohldistel) und auch Binsen und Seggen.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Kohldistel-Wiese (<i>Angelico sylvestris-Cirsietum oleracei</i>) <i>Holcus lanatus</i> -Grünland				
Bedeutung für die Fauna:	Landlebensraum für Amphibien (Grasfrösche während der Geländebegehung beobachtet). Darüber hinaus höheres Potential für Feuchtgebietsarten unter den Heuschrecken und anderen wirbellosen Organismen.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Intensivierung der Nutzung				
Entwicklungspotential:	Keine Düngung; einmalige Mahd im Spätsommer				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
<i>Achillea ptarmica</i> (Sumpf-Schafgarbe)	<i>Lolium perenne</i> (Englisches Raygras)				
<i>Agropyron repens</i> (Gewöhnliche Quecke)	<i>Lychnis flos-cuculi</i> (Kuckucks-Lichtnelke)				
<i>Alopecurus geniculatus</i> (Knick-Fuchsschwanz)	<i>Myosotis scorpioides</i> (Sumpf-Vergißmeinnicht)				
<i>Alopecurus pratensis</i> (Wiesen-Fuchsschwanz)	<i>Phalaris arundinacea</i> (Rohr-Glanzgras)				
<i>Bellis perennis</i> (Ausdauerndes Gänseblümchen)	<i>Phleum pratense</i> (Wiesen-Lieschgras)				
<i>Cardamine pratensis</i> (Wiesen-Schaumkraut)	<i>Phragmites australis</i> (Schilf)				
<i>Carex hirta</i> (Behaarte Segge)	<i>Plantago lanceolata</i> (Spitz-Wegerich)				
<i>Carex nigra</i> (Wiesen-Segge)	<i>Poa pratensis</i> (Wiesen-Rispengras)				
<i>Cerastium holosteoides</i> (Gewöhnliches Hornkraut)	<i>Poa trivialis</i> (Gewöhnliches Rispengras)				
<i>Cirsium oleraceum</i> (Kohl-Kratzdistel)	<i>Poa trivialis</i> (Gewöhnliches Rispengras)				
<i>Cirsium palustre</i> (Sumpf-Kratzdistel)	<i>Potentilla anserina</i> (Gänse-Fingerkraut)				
<i>Festuca pratensis</i> (Wiesen-Schwingel)	<i>Ranunculus acris</i> (Scharfer Hahnenfuß)				
<i>Filipendula ulmaria</i> (Echtes Mädesüß)	<i>Ranunculus repens</i> (Kriechender Hahnenfuß)				
<i>Galeopsis tetrahit</i> (Gewöhnlicher Hohlzahn)	<i>Rumex acetosella</i> (Kleiner Sauerampfer)				
<i>Glyceria fluitans</i> (Flutender Schwaden)	<i>Rumex obtusifolius</i> (Stumpfbblätteriger Ampfer)				
<i>Glyceria maxima</i> (Wasser-Schwaden)	<i>Scirpus sylvaticus</i> (Wald-Simse)				
<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)	<i>Stellaria media</i> (Vogelmiere)				
<i>Juncus articulatus</i> (Glieder-Binse)	<i>Trifolium pratense</i> (Rot-Klee)				
<i>Juncus effusus</i> (Flutter-Binse)	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennessel)				
<i>Leontodon autumnalis</i> (Herbst-Löwenzahn)	<i>Vicia cracca</i> (Vogel-Wicke)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	17
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Westlich Rehagen, am Bunsbach Nasse Hochstaudenflur, Naßwiese; Feuchtweide				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 9 (Staudenfluren) § 15a (1) 1 (Binsen- und seggenreiche Naßwiesen) § 7 (2) 9 (Sonstige Feuchtgebiete)				
Kurzbeschreibung:	<u>Teilfläche A:</u> Im größten Teil brachliegende Grünlandfläche, überwiegend mit Hochstauden wie Mädesüß, Brennessel, Kohldistel und hohem Anteil an Rohr-Glanzgras. Auch im frisch gemähten südlichen Bereich sind diese Arten vorherrschend. Zwei Feldmieten (Getreidespelzen) sind hier vorhanden. Kleinflächig im Bereich des Erlengehölzes in Bachnähe Waldsimsen-Ried. <u>Teilfläche B:</u> Niedriggelegener, feuchter, von mehreren flachen Entwässerungsgräben durchzogener Bereich einer Schafweide, in dem die Flatter-Binse und randlich teilweise die Wald-Simse den Aspekt bestimmen. Die anderen, höhergelegenen Bereiche der Weide nur noch vereinzelt mit Feuchtheizern und daher nicht unter den Schutz nach § 7 LNatSchG fallend. Ein tiefer Entwässerungsgraben durchzieht die Fläche von Süden nach Norden.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Mädesüß-Gesellschaft (Valeriano officinalis-Filipenduletum ulmariae) Sumpfdotterblumen-Wiese (Calthion) Waldsimsen-Wiese (Scirpetum sylvatici)				
Bedeutung für die Fauna:	Landlebensraum für Amphibien (Grasfrösche während der Geländebegehung beobachtet). Darüber hinaus höheres Potential für Feuchtgebietsarten unter den Heuschrecken und anderen wirbellosen Organismen.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Ablagerung von landwirtschaftlichen Abfällen (Getreidespelzen), Entwässerung Gefährdung durch Nutzungsintensivierung				
Entwicklungspotential:	Sicherung der Flächennutzung; eine gelegentliche Mahd bis auf einen breiten Uferstreifen ist anzustreben.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse; RL SH 3)				
Sonstige:					
<u>Teilfläche A:</u>	<u>Teilfläche B:</u>				
Aegopodium podagraria (Giersch)	Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)				
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)				
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)				
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)				
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)				
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)				
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	17
Bearbeiter:	G. Obst				
Artenliste (Fortsetzung):					
Carex hirta (Behaarte Segge)		Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)			
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)		Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)			
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)		Galium palustre (Sumpf-Labkraut)			
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)		Glechoma hederacea (Gundermann)			
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)		Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)			
Epilobium sp. (Weidenröschen)		Juncus articulatus (Glieder-Binse)			
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)		Juncus effusus (Flatter-Binse)			
Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)		Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)			
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)		Poa palustris (Sumpf-Rispengras)			
Galium aparine (Kletten-Labkraut)		Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)			
Glechoma hederacea (Gundermann)		Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)			
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)		Rumex acetosa (Wiesen-Sauerampfer)			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)		Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)			
Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel)		Taraxacum officinale agg- (Wiesen-Löwenzahn)			
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)		Urtica dioica (Große Brennnessel)			
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)		Vicia cracca (Vogel-Wicke)			
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)					
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)					
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)					
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)					
Urtica dioica (Große Brennnessel)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	18
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nördlich Rehagen, am Bunsbach Feuchtweide				
Schutzstatus:	§7 (2) 9 (Sonstige Feuchtgebiete)				
Kurzbeschreibung:	Relativ intensiv mit Jungrindern beweidetes Feuchtgrünland. Mehrere, z.T. recht tiefe Entwässerungsgräben durchziehen die Fläche, die zum Aufnahmezeitpunkt überwiegend trockengefallen waren. In der Vegetation überwiegen typische Weidearten wie Weidelgras, Weiß-Klee und Wiesen-Löwenzahn. Feuchtezeiger kommen in größerer Zahl vor allem an den Grabenrändern, in geringen Anteilen aber auch in der Fläche vor.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Weidelgras-Weißklee-Weide (<i>Lolium perenne</i> - <i>Cynosuretum</i>)				
Bedeutung für die Fauna:	Mit der Sumpfschrecke (<i>Mecostethus grossus</i> , RL SH 2, RL BRD 3) wurde eine typische Feuchtgebietsart während der Geländebegehung vor allem an den Grabenrändern in größerer Zahl beobachtet.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Beweidung zu intensiv Gefährdung durch Entwässerung				
Entwicklungspotential:	Beweidungsintensität reduzieren; Grabenräumung bzw. -pflege unterlassen				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
<i>Agrostis stolonifera</i> (Weißes Straußgras)	<i>Lysimachia nummularia</i> (Pfennigkraut)				
<i>Alopecurus geniculatus</i> (Knick-Fuchsschwanz)	<i>Phleum pratense</i> (Wiesen-Lieschgras)				
<i>Bellis perennis</i> (Ausdauerndes Glänseblümchen)	<i>Plantago lanceolata</i> (Spitz-Wegerich)				
<i>Cardamine pratensis</i> (Wiesen-Schaumkraut)	<i>Plantago major</i> (Großer Wegerich)				
<i>Cerastium holosteoides</i> (Gewöhnliches Hornkraut)	<i>Poa pratensis</i> (Wiesen-Rispengras)				
<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)	<i>Polygonum hydropiper</i> (Wasserpfeffer)				
<i>Cirsium vulgare</i> (Gewöhnliche Kratzdistel)	<i>Potentilla anserina</i> (Gänse-Fingerkraut)				
<i>Cynosurus cristatus</i> (Gewöhnliches Kammgras)	<i>Ranunculus acris</i> (Scharfer Hahnenfuß)				
<i>Festuca pratensis</i> (Wiesen-Schwingel)	<i>Ranunculus flammula</i> (Brennender Hahnenfuß)				
<i>Galium palustre</i> (Sumpf-Labkraut)	<i>Ranunculus repens</i> (Kriechender Hahnenfuß)				
<i>Glyceria fluitans</i> (Flutender Schwaden)	<i>Rorippa palustris</i> (Gewöhnliche Sumpfkresse)				
<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)	<i>Rumex acetosella</i> (Kleiner Sauerampfer)				
<i>Juncus articulatus</i> (Glieder-Binse)	<i>Taraxacum officinale</i> agg. (Wiesen-Löwenzahn)				
<i>Juncus effusus</i> (Flutter-Binse)	<i>Trifolium repens</i> (Weiß-Klee)				
<i>Lolium perenne</i> (Englisches Raygras)	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennnessel)				
<i>Lotus uliginosus</i> (Sumpf-Hornklee)	<i>Veronica anagallis-aquatica</i> (Wasser-Ehrenpreis)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	19
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Westlich Brahmkamp, südlich Timmerhorner Teich Ruderales Gras- und Staudenflur; Magerrasen				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	An einen Acker angrenzende Ruderalfläche im Böschungsbereich zum Timmerhorner See. Auf etwa ¼ der Fläche Vegetation niedrigwüchsig mit diversen Magerrasenarten, wie z.B. Rotes Straußgras (dominant), Hasen-Klee, Berg-Sandglöckchen, Kleinem Sauerampfer und Gew. Ferkelkraut. Zum Acker hin wie auch auf dem größten Teil der Fläche herrschen aber Nährstoffzeiger vor. Dies sind vor allem Quecke, Acker-Kratzdistel und Brennessel. Kleine mit Besen-Ginster bewachsene Aufschüttung vorhanden. Beginnende Verbuschung mit Stiel-Eiche.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Brennessel-Fluren (<i>Urtica dioica</i> -Basalgesellschaft) Ackerwinden-Quecken-Rasen (<i>Convolvulo-Agropyretum repentis</i>) Trockenrasen (fragmentarisch)				
Bedeutung für die Fauna:	Niedrigwüchsige Bereiche reich an Heuschrecken; Nahrungsangebot für blütenbesuchende Insekten.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Nährstoffeinträge vom angrenzenden Acker				
Entwicklungspotential:	Vergrößerung der Fläche; Anpflanzung einer Strauchhecke als Begrenzung zum Acker, um Nährstoffe zurückzuhalten (Puffer);				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
<i>Achillea millefolium</i> (Gewöhnliche Schafgarbe)	<i>Galium album</i> (Weißes Labkraut)				
<i>Agropyron repens</i> (Gewöhnliche Quecke)	<i>Hypericum perforatum</i> (Echtes Johanniskraut)				
<i>Agrostis capillaris</i> (Rotes Straußgras)	<i>Hypochoeris radicata</i> (Gew. Ferkelkraut)				
<i>Anthriscus sylvestris</i> (Wiesen-Kerbel)	<i>Jasione montana</i> (Berg-Sandglöckchen)				
<i>Artemisia vulgaris</i> (Gewöhnlicher Beifuß)	<i>Jasione montana</i> (Berg-Sandglöckchen)				
<i>Bromus hordeaceus</i> (Weiche Tresse)	<i>Lamium album</i> (Weiße Taubnessel)				
<i>Campanula rotundifolia</i> (Rundblättrige Glockenblume)	<i>Linaria vulgaris</i> (Gewöhnliches Leinkraut)				
<i>Carex hirta</i> (Behaarte Segge)	<i>Quercus robur</i> (Stiel-Eiche)				
<i>Cerastium arvense</i> (Acker-Hornkraut)	<i>Rubus fruticosus</i> agg. (Artengruppe Brombeere)				
<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)	<i>Rumex acetosella</i> (Kleiner Sauerampfer)				
<i>Corynephorus canescens</i> (Silbergras)	<i>Rumex obtusifolius</i> (Stumpfblättriger Ampfer)				
<i>Crataegus monogyna</i> (Eingriffeliger Weißdorn)	<i>Rumex thyrsiflorus</i> (Straußblütiger Ampfer)				
<i>Cytisus scoparius</i> (Besenginster)	<i>Sambucus nigra</i> (Schwarzer Holunder)				
<i>Dactylis glomerata</i> (Knäuelgras)	<i>Senecio jacobaea</i> (Jakobs-Greiskraut)				
<i>Epilobium angustifolium</i> (Schmalblättriges)	<i>Silene dioica</i> (Rote Lichtnelke)				
<i>Erodium cicutarium</i> (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	<i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)				
<i>Festuca ovina</i> (Schaf-Schwingel)	<i>Trifolium arvense</i> (Hasen-Klee)				
<i>Festuca rubra</i> (Rot-Schwingel)	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennessel)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	20
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Südöstlich Timmerhorn Halbruderale Grasflur				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	Nicht bewirtschaftete, in weiten Bereichen sehr unebene, mit tiefen Fahrspuren versehene Fläche (wohl ehemals aufgeschüttet; Auftragsboden?). Vegetation recht heterogen, meist von Gräsern dominiert, insbesondere Land-Reitgras, Quecke, Rotes Straußgras und Behaarte Segge. Nördlicher Rand mit vielen jungen Stieleichen in regelmäßiger Anordnung (Anpflanzung?). Staufeuchte Mulden zur südlich angrenzenden Aufforstungsfläche mit Flatter-Binsen und Rohr-Glanzgras sowie einigen weitere Feuchtezeigern. Westlich ist ein kleineres Salweiden-Pioniergehölz vorhanden.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Landreitgras-Fluren (<i>Calamagrostis epigejos</i> -Gesellschaft) Ackerwinden-Quecken-Rasen (<i>Convolvulo-Agropyretum repentis</i>) Rotstraußgras-Flur (<i>Agrostietum tenuis</i>) Flatterbinsen- und Rohrglanzgras-Bestände				
Bedeutung für die Fauna:	Grasfluren reich an Heuschrecken. Höheres Potential für weitere wirbellose Tiere trockener, sonnenexponierter Standorte.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Gefährdung durch Aufforstung				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
<i>Achillea millefolium</i> (Gewöhnliche Schafgarbe)	<i>Juncus effusus</i> (Flatter-Binse)				
<i>Achillea</i> sp. (Gartenform)	<i>Lathyrus pratensis</i> (Wiesen-Platterbse)				
<i>Aegopodium podagraria</i> (Giersch)	<i>Lotus corniculatus</i> (Gewöhnlicher Hornklee)				
<i>Agropyron repens</i> (Gewöhnliche Quecke)	<i>Phalaris arundinacea</i> (Rohr-Glanzgras)				
<i>Agrostis capillaris</i> (Rotes Straußgras)	<i>Phleum pratense</i> (Wiesen-Lieschgras)				
<i>Artemisia vulgaris</i> (Gewöhnlicher Beifuß)	<i>Phragmites australis</i> (Schilf)				
<i>Calamagrostis epigejos</i> (Land-Reitgras)	<i>Plantago lanceolata</i> (Spitz-Wegerich)				
<i>Carex hirta</i> (Behaarte Segge)	<i>Poa pratensis</i> (Wiesen-Rispengras)				
<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)	<i>Quercus robur</i> (Stiel-Eiche)				
<i>Cirsium vulgare</i> (Gewöhnliche Kratzdistel)	<i>Ranunculus repens</i> (Kriechender Hahnenfuß)				
<i>Dactylis glomerata</i> (Knäuelgras)	<i>Rubus fruticosus</i> agg. (Artengruppe Brombeere)				
<i>Daucus carota</i> (Wilde Möhre)	<i>Rumex obtusifolius</i> (Stumpfblättriger Ampfer)				
<i>Deschampsia cespitosa</i> (Rasen-Schmiele)	<i>Salix caprea</i> (Sal-Weide)				
<i>Epilobium hirsutum</i> (Zottiges Weidenröschen)	<i>Salix x rubens</i> (Hohe Weide)				
<i>Epilobium</i> sp. (Weidenröschen)	<i>Solidago canadensis</i> (Kanadische Goldrute)				
<i>Equisetum arvense</i> (Acker-Schachtelhalm)	<i>Solidago gigantea</i> (Riesen-Goldrute)				
<i>Festuca rubra</i> (Rot-Schwingel)	<i>Stachys sylvatica</i> (Wald-Ziest)				
<i>Galium album</i> (Weißes Labkraut)	<i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)				
<i>Glechoma hederacea</i> (Gundermann)	<i>Trifolium medium</i> (Mittlerer Klee)				
<i>Helianthus tuberosus</i> (Topinambur)	<i>Tussilago farfara</i> (Huflattich)				
<i>Heracleum sphondylium</i> (Wiesen-Bärenklau)	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennnessel)				
<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)	<i>Vicia hirsuta</i> (Rauhhaarige Wicke)				
<i>Hypericum perforatum</i> (Echtes Johanniskraut)					
<i>Juncus conglomeratus</i> (Knäuel-Binse)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	21
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Südöstlich Timmerhorn, am Kremerbergweg Halbruderale Gras- und Staudenflur				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	Überwiegend grasdominierte, artenarme, ± trockene Brachen auf Altablagerung. Häufigste Arten sind die Quecke, Rotes Straußgras und Land-Reitgras. Im östlichen Teil tritt viel Acker-Kratzdistel hinzu. Weitere Arten in nur geringen Anteilen vertreten. Westlich eines Gehölzstreifens an einem Feldweg kommt eine ± feuchte Hochstaudenflur vor, in der die Brennessel vorherrscht.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Ackerwinden-Quecken-Rasen (Convolvulo-Agropyretum repentis) Rotstraußgras-Flur (Agrostietum tenuis) Landreitgras-Fluren (Calamagrostis epigejos-Gesellschaft) Brennessel-Fluren (Urtica dioica-Basalgesellschaft)				
Bedeutung für die Fauna:	Grasfluren reich an Heuschrecken. Höheres Potential für weitere wirbellose Tiere trockener, sonnenexponierter Standorte.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Altablagerung (Bauschutt) Gefährdung durch Aufforstung				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	Juncus effusus (Flutter-Binse)				
Aegopodium podagraria (Giersch)	Leontodon autumnalis (Herbst-Löwenzahn)				
Agropyron repens (Gewöhnliche Quecke)	Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)				
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)				
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)				
Asparagus officinalis (Spargel)	Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)				
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)				
Carex hirta (Behaarte Segge)	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)				
Carex remota (Winkel-Segge)	Rosa sp. (Rose)				
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)				
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	Rumex thyrsiflorus (Straußblütiger Ampfer)				
Crataegus monogyna (Eingriffeliger Weißdorn)	Salix sp. (Weide)				
Dactylis glomerata (Knäuelgras)	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)				
Daucus carota (Wilde Möhre)	Solidago canadensis (Kanadische Goldrute)				
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)				
Epilobium sp. (Weidenröschen)	Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)				
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	Tanacetum vulgare (Rainfarn)				
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	Taraxacum officinale agg. (Wiesen-Löwenzahn)				
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	Trifolium dubium (Kleiner Klee)				
Galium album (Weißes Labkraut)	Trifolium medium (Mittlerer Klee)				
Glechoma hederacea (Gundermann)	Tussilago farfara (Huflattich)				
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	Urtica dioica (Große Brennessel)				
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	22
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Bünningstedt Ruderales Hochstaudenflur				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	Innerörtliche Brachflächen an der Hunnau mit artenarmer, hochwüchsiger Vegetation. Die Brennessel bildet über weite Strecken fast einartige Bestände, nur in Ufernähe kommen einige weitere Arten, so z.B. Rohr-Glanzgras, Mädesüß, Kohldistel und die Zaun-Winde, vor. Am Rand der Privatgrundstücke nördlich der Hunnau z.T. Ablagerung von Gartenabfällen, hier auch kleinflächig gemäht (Zuwegung zum Ufer). Am Südufer kleines, entwässertes Erlengehölz, das als „Spielplatz“ genutzt wird (Baumhaus, Erdhöhle). In diesem Bereich zwei kleine Tümpel, die von einem flachen, mit Wasser-Schwaden zugewachsenen, ehemaligen Entwässerungsgraben gespeist werden. Daran angrenzend gemähter „Weg“ zum Erlengehölz. An der Feuerwehr ist dann kleinflächig eine Obstbrache.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Brennessel-Fluren (<i>Urtica dioica</i> -Basalgesellschaft)				
Bedeutung für die Fauna:	-				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Gartenabfälle				
Entwicklungspotential:	Gelegentliche Pflege-Mahd im Spätsommer/Herbst, um artenreiche Hochstaudenflur oder Feuchtwiese zu entwickeln.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
<i>Aegopodium podagraria</i> (Giersch)	<i>Galeopsis tetrahit</i> (Gewöhnlicher Hohlzahn)				
<i>Agropyron repens</i> (Gewöhnliche Quecke)	<i>Galium aparine</i> (Kletten-Labkraut)				
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)	<i>Glechoma hederacea</i> (Gundermann)				
<i>Angelica sylvestris</i> (Wald-Engelwurz)	<i>Glyceria maxima</i> (Wasser-Schwaden)				
<i>Calystegia sepium</i> (Zaun-Winde)	<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)				
<i>Carex acutiformis</i> (Sumpf-Segge)	<i>Myosoton aquaticum</i> (Wasserdarm)				
<i>Cirsium oleraceum</i> (Kohl-Kratzdistel)	<i>Phalaris arundinacea</i> (Rohr-Glanzgras)				
<i>Dactylis glomerata</i> (Knäuelgras)	<i>Phragmites australis</i> (Schilf)				
<i>Epilobium hirsutum</i> (Zottiges Weidenröschen)	<i>Phragmites australis</i> (Schilf)				
<i>Epilobium</i> sp. (Weidenröschen)	<i>Poa trivialis</i> (Gewöhnliches Rispengras)				
<i>Festuca gigantea</i> (Riesen-Schwingel)	<i>Rumex obtusifolius</i> (Stumpfbliättriger Ampfer)				
<i>Filipendula ulmaria</i> (Echtes Mädesüß)	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennessel)				
<i>Fraxinus excelsior</i> (Gewöhnliche Esche)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	22.08.95	Biotopnummer:	23
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Westlich Bünningstedt, an der Hunnau Schilf-Röhricht				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 1 (Röhrichtbestände)				
Kurzbeschreibung:	Allseits von Erlen umgebene Fläche mit artenarmem Schilf-Röhricht, das einen hohen Anteil von Brennessel aufweist. Setzt sich in östlich angrenzende Bereiche fort.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Teichröhricht (Scirpo-Phragmitetum)				
Bedeutung für die Fauna:	Für Brutvögel der Röhrichte stellen v.a. Schilfflächen einen wichtigen Lebensraum dar. Höheres Potential auch für Nachtfalter, deren Raupen sich im Schilf und anderen Röhrichtpflanzen entwickeln. Darüber hinaus Landlebensraum für Amphibien.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Entwässerung				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
	Aegopodium podagraria (Giersch)				
	Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)				
	Galium aparine (Kletten-Labkraut)				
	Glechoma hederacea (Gundermann)				
	Phragmites australis (Schilf)				
	Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)				
	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)				
	Urtica dioica (Große Brennessel)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	26.08.95	Biotopnummer:	24
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Westlich Bünningstedt, an der Hunnau Feuchtgrünland, Sumpf, Sickerquelle				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 1 (Binsen- und seggenreiche Naßwiesen, Quellbereich, Sumpf)				
Kurzbeschreibung:	Südlicher Teil ein extensiv mit Jungrindern beweidetes, quelliges Naßgrünland, das sich durch größere Bestände der Flatter-Binse und dem Vorkommen weiterer Feuchtwiesenarten wie Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Hornklee und Flammendem Hahnenfuß auszeichnet. Quelliger Bereich mit Flutrasen, in dem neben dem dominierenden Flutenden Schwaden auch der Bachbungen-Ehrenpreis vorkommt. Z.T. Eisenocker-Ausfällungen. Nördlicher Teil an der Hunnau abgezaunt. Hier haben sich Rieder der Sumpf-Segge und der Spitzblütigen Binse wie auch eine feuchte Hochstaudenflur entwickelt.				
Pflanzengesellschaften / -bestände:	Juncus effusus-Gesellschaft (großflächig) Sumpfschilf-Ried (<i>Caricetum acutiformis</i>) (kleinflächig) Waldbinsen-Sumpf (<i>Crepido-Juncetum acutiflori</i>) (kleinflächig) Weidelgras-Weißklee-Weide (<i>Lolium perenne-Cynosuretum</i>) Glyceria fluitans-Flutrasen				
Bedeutung für die Fauna:	Relativ hoher Anteil krautiger Pflanzen, die einer Reihe von Insekten Lebens- und Nahrungsgrundlage bieten (u.a. Falter, Heuschrecken). Potentiell Landlebensraum für Amphibien.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Vertrittschäden im Quellbereich Gefährdung durch Intensivierung der Nutzung; Entwässerung				
Entwicklungspotential:	Extensive Beweidung beibehalten; Auszäunen des Quellbereiches				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse; RL SH 3)				
Sonstige:					
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	Juncus articulatus (Glieder-Binse)				
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	Juncus effusus (Flatter-Binse)				
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	Lemna minor (Kleine Wassertlinse)				
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	Lolium perenne (Englisches Raygras)				
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)				
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)				
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)				
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)				
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)				
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	Phragmites australis (Schilf)				
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)				
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)				
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)				
Epilobium sp. (Weidenröschen)	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)				
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	Rumex acetosa (Wiesen-Sauerampfer)				
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	Rumex crispus (Krauser Ampfer)				
Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)				
Glechoma hederacea (Gundermann)	Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)				
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	Trifolium repens (Weiß-Klee)				
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	Urtica dioica (Große Brennnessel)				
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	26.08.95	Biotopnummer:	25
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Westlich Bünningstedt, an der Hunnau Feuchtgrünland				
Schutzstatus:	§7 (2) 9 (Sonstige Feuchtgebiete)				
Kurzbeschreibung:	Mäßig artenreiches Weidegrünland (Ziegen). In der Vegetation sind die Flatter-Binse und das Wollige Honiggras aspektbestimmend. Fläche nach Süden schwach ansteigend. Niedriggelegene Bereiche teilweise quellig-naß, grabenähnlich ausgebildet.				
Pflanzengesellschaften / -bestände:	Juncus effusus-Gesellschaft Holcus lanatus-Grünland				
Bedeutung für die Fauna:	Relativ hoher Anteil krautiger Pflanzen, die einer Reihe von Insekten Lebens- und Nahrungsgrundlage bieten (u.a. Falter, Heuschrecken). Potentiell Landlebensraum für Amphibien.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Nutzungsintensivierung, Entwässerung				
Entwicklungspotential:	Sicherung der derzeitigen Flächennutzung (extensive Beweidung, keine Düngung)				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse; RL SH 3)				
Sonstige:					
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)					Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)					Juncus articulatus (Glieder-Binse)
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)					Juncus effusus (Flutter-Binse)
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)					Lolium perenne (Englisches Raygras)
Carex hirta (Behaarte Segge)					Mentha aquatica (Wasser-Minze)
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)					Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)					Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)					Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)
Epilobium sp. (Weidenröschen)					Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)					Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)
Festuca rubra (Rot-Schwingel)					Stachys palustris (Sumpf-Ziest)
Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)					Taraxacum officinale agg. (Wiesen-Löwenzahn)
Glechoma hederacea (Gundermann)					Urtica dioica (Große Brennnessel)
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)					Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	26.08.95	Biotopnummer:	26
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Östlich Hoisbüttel Grünlandbrache				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen), wenn länger als 5 Jahre nicht bewirtschaftet; sonst §7 (2) 9 (Sonstige Feuchtgebiete)				
Kurzbeschreibung:	Mäßig feuchte Grünlandbrache an der Straße nach Bünningstedt. In der Vegetation dominieren Gräser, vor allem Wolliges Honiggras und Rot-Schwingel. Zeiger feuchter Standorte wie Knäuel- und Flatter-Binse, Kriechender Hahnenfuß und Mädesüß eingestreut, kleinflächig z.T. Dominanzbestände bildend. Zur Straße hin Rohrglanzgras-Bestand. Darüber hinaus an der Grenze zum Hundesportplatz Rieder der Schlank-Segge und der Spitzblütigen Binse. Etwa 2 m breiter „Rundweg“ gemäht, Nutzung als Auslauf durch Besucher des Hundesportplatzes.				
Pflanzengesellschaften / -bestände:	Holcus lanatus-Grünland Festuca rubra-Grünland <u>Waldbinsen-Sumpf (Crepido-Juncetum acutiflori)</u> kleinflächig <u>Schlankseggen-Ried (Caricetum gracilis)</u> kleinflächig				
Bedeutung für die Fauna:	Heuschreckenbiotop. Darüber hinaus Bedeutung für weitere Gruppen der Wirbellosenfauna (z.B. Käfer, Spinnen).				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Ausdehnung des Hundesportplatzes in diese Fläche.				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse; RL SH 3)				
Sonstige:	Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras) Ajuga reptans (Kriechender Günsel) Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz) Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut) Carex acuta (Schlanke Segge) Carex acutiformis (Sumpf-Segge) Carex hirta (Behaarte Segge) Carex rostrata (Schnabel-Segge) Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel) Dactylis glomerata (Knäuelgras) Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele) Festuca rubra (Rot-Schwingel) Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß) Holcus lanatus (Wolliges Honiggras) Juncus articulatus (Glieder-Binse) Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse) Juncus effusus (Flutter-Binse) Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse) Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras) Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras) Poa pratensis (Wiesen-Rispengras) Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß) Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß) Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer) Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer) Stellaria graminea (Gras-Sternmiere) Taraxacum officinale agg. (Wiesen-Löwenzahn) Urtica dioica (Große Brennnessel)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	26.08.95	Biotopnummer:	27
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Nordöstlich Hoisbüttel, an der Hunnau Ruderales Hochstaudenflur				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen), wenn mehr als 5 Jahre nicht bewirtschaftet.				
Kurzbeschreibung:	Kleine Grünlandbrache an der Hunnau vor der Einmündung in die Ammersbek. In der Vegetation dominiert überwiegend die Brennessel, Rohr-Glanzgras tritt in höheren Anteilen auf. In niedrigwüchsigeren, wiesenartigen Teilbereichen herrscht das Wollige Honiggras. An den Uferböschungen einige Weiden- und Erlenbüsche. Untere Grenze der Kartierwürdigkeit.				
Pflanzengesellschaften / -bestände:	Brennessel-Fluren (<i>Urtica dioica</i> -Basalgesellschaft) <i>Holcus lanatus</i> -Grünland				
Bedeutung für die Fauna:	Aufgrund der geringen Größe nur für Arten mit geringen Arealbedarf oder als Teillebensraum/Trittsteinbiotop von Bedeutung.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Keine Beeinträchtigungen erkennbar. Wiederaufnahme der Bewirtschaftung.				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
	<i>Aegopodium podagraria</i> (Giersch)				
	<i>Agrostis stolonifera</i> (Weißes Straußgras)				
	<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)				
	<i>Calystegia sepium</i> (Zaun-Winde)				
	<i>Glechoma hederacea</i> (Gundermann)				
	<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)				
	<i>Phalaris arundinacea</i> (Rohr-Glanzgras)				
	<i>Salix</i> sp. (Weide)				
	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennessel)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	26.08.95	Biotopnummer:	28
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Südlich Hoisbüttel Halbruderaler Gras- und Staudenflur				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 9 (Staudenfluren)				
Kurzbeschreibung:	Brachfläche auf mittlerem Standort. Vegetation von Stauden geprägt, insbesondere der Große Odernennig, das Echte Johanniskraut und der Wiesen-Sauerampfer abwechselnd aspektbestimmend. Beschattete Randbereiche im Süden mit Feuchtezeigern wie Wald-Engelwurz, Flatter-Binse und Gew. Gilbweiderich. Von Osten her beginnende Verbuschung mit Hänge-Birke und Zitter-Pappel.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	-				
Bedeutung für die Fauna:	Heuschreckenreiche Fläche; aufgrund des Krautreichums von hoher Bedeutung für blütenbesuchende Insekten.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Keine Beeinträchtigungen erkennbar. Aufnahme einer intensiven Bewirtschaftung, Aufforstung.				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
Agrimonia procera (Großer Odernennig)	Juncus effusus (Flatter-Binse)				
Agropyron repens (Gewöhnliche Quecke)	Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)				
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)				
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	Populus tremula (Zitter-Pappel)				
Betula pendula (Hänge-Birke)	Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)				
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)				
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)				
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)				
Dactylis glomerata (Knäuelgras)	Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)				
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)				
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	Taraxacum officinale agg. (Wiesen-Löwenzahn)				
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	Trifolium repens (Weiß-Klee)				
Galium album (Weißes Labkraut)	Urtica dioica (Große Brennnessel)				
Glechoma hederacea (Gundermann)	Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)				
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	Vicia cracca (Vogel-Wicke)				
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)				
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)				
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)					

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	26.08.95	Biotopnummer:	29
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	US Westlich Lottbek				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 10 (Sonstige Sukzessionsflächen)				
Kurzbeschreibung:	Kleinere, ± feuchte, z.T. mit Weiden, Erlen und Eiche verbuschte Sukzessionsfläche in einer Senke. In der Feldschicht dominiert in weiten Bereichen die Brennessel. Zum südlich angrenzenden Feldweg ist breite Hecke mit Eingrifflichem Weißdorn, Eberesche und Schwarzem Holunder vorhanden, im Norden und Osten von Fichtenforst umgeben.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Brennessel-Fluren (<i>Urtica dioica</i> -Basalgesellschaft)				
Bedeutung für die Fauna:	Aufgrund der geringen Größe nur für Arten mit geringen Arealbedarf oder als Teillebensraum/Trittsteinbiotop von Bedeutung.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Nördlich und westlich angrenzender Fichtenforst Gefährdung durch Aufforstung				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen.				
Bewertung:	Mittlere Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
<i>Acer campestre</i> (Feld-Ahorn)	<i>Glechoma hederacea</i> (Gundermann)				
<i>Agropyron repens</i> (Gewöhnliche Quecke)	<i>Heracleum sphondylium</i> (Wiesen-Bärenklau)				
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)	<i>Holcus lanatus</i> (Wolliges Honiggras)				
<i>Anthriscus sylvestris</i> (Wiesen-Kerbel)	<i>Juncus effusus</i> (Flatter-Binse)				
<i>Athyrium filix-femina</i> (Gewöhnlicher Frauenfarn)	<i>Poa pratensis</i> (Wiesen-Rispengras)				
<i>Carex hirta</i> (Behaarte Segge)	<i>Poa trivialis</i> (Gewöhnliches Rispengras)				
<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)	<i>Quercus robur</i> (Stiel-Eiche)				
<i>Cirsium oleraceum</i> (Kohl-Kratzdistel)	<i>Ranunculus repens</i> (Kriechender Hahnenfuß)				
<i>Cirsium palustre</i> (Sumpf-Kratzdistel)	<i>Rubus idaeus</i> (Himbeere)				
<i>Crataegus monogyna</i> (Eingriffeliger Weißdorn)	<i>Salix</i> sp. (Weide)				
<i>Dactylis glomerata</i> (Knäuelgras)	<i>Sambucus nigra</i> (Schwarzer Holunder)				
<i>Dryopteris filix-mas</i> (Gewöhnlicher Wurmfarne)	<i>Sorbus aucuparia</i> (Eberesche)				
<i>Epilobium</i> sp. (Weidenröschen)	<i>Stachys palustris</i> (Sumpf-Ziest)				
<i>Galeopsis tetrahit</i> (Gewöhnlicher Hohlzahn)	<i>Stellaria graminea</i> (Gras-Sternmiere)				
<i>Galium album</i> (Weißes Labkraut)	<i>Stellaria holostea</i> (Große Sternmiere)				
<i>Galium aparine</i> (Kletten-Labkraut)	<i>Urtica dioica</i> (Große Brennessel)				
<i>Geum urbanum</i> (Echte Nelkenwurz)	<i>Veronica chamaedrys</i> (Gamander-Ehrenpreis)				

Projekt:	LP Ammersbek	Datum:	26.08.95	Biotopnummer:	30
Bearbeiter:	G. Obst				
Lage/Bezeichnung:	Südlich Hoisbüttel Röhricht				
Schutzstatus:	§ 15a (1) 1 (Röhrichtbestände)				
Kurzbeschreibung:	Röhricht auf ehemaliger, ± feuchter Grünlandfläche. Neben dem vorherrschenden Rohr-Glanzgras relativ hoher Anteil an Brennessel, aber auch das Sumpf-Reitgras tritt in größerer Zahl hinzu. Weitere Arten nur in geringen Anteilen. Kleinräumig Dominanz von Wasser-Schwaden, nach Norden fließender Übergang in angrenzende Waldsimsen-Wiese. Uferbereich des westlich die Fläche begrenzenden, begradigten Baches etwas erhöht (Aushub) und mit Brennessel-Flur.				
Pflanzengesellschaften/-bestände:	Rohrglanzgras-Röhricht (<i>Phalarietum arundinaceae</i>) Wasserschwaden-Röhricht (<i>Glycerietum maximae</i>) <u>Waldsimsen-Wiese (<i>Scirpetum sylvatici</i>)</u>				
Bedeutung für die Fauna:	Höheres Potential für Nachtfalter, deren Raupen sich in Röhrichtpflanzen entwickeln. Darüber hinaus Landlebensraum für Amphibien.				
Beeinträchtigungen/Gefährdung:	Keine Beeinträchtigungen erkennbar. Wiederaufnahme der Grünlandnutzung				
Entwicklungspotential:	Fläche der Sukzession überlassen.				
Bewertung:	Hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz				
Artenliste:					
Gefährdete Arten:	keine				
Sonstige:					
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	Juncus effusus (Flatter-Binse)				
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)				
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)				
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)				
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)				
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)				
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	Stachys palustris (Sumpf-Ziest)				
Glechoma hederacea (Gundermann)	Urtica dioica (Große Brennessel)				
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	Vicia cracca (Vogel-Wicke)				
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)					